

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 93. Freitag den 19. November 1830.

Stuttgart. Die unterzeichnete Stelle verankündigt am Mittwoch den 24sten d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem Kanzlei-Lokale der Oberkriegs-Kasse, die Lieferung von 2,800 Ellen Patronenzeug im öffentlichen Abstreich, und ladet tüchtige Zeugmacher zu dieser Verhandlung ein.

Den 9. Novbr. 1830.

K. Kriegskassen-Verwaltung.
Vt. Kanzleirath Nieckher.

Stuttgart. Am Freitag den 26sten d. M., Vormittags 10 Uhr, verankündigt die unterzeichnete Stelle in dem Kanzlei-Lokal der Oberkriegs-Kasse, die Lieferung einer Anzahl weißer und blau gefärbter wollener Teppiche, wozu tüchtige Fabrikanten eingeladen werden.

Den 12. Novbr. 1830.

K. Kriegskassen-Verwaltung.
Vt. Kanzleirath Nieckher.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Sulz. [Mundtodt.

Erklärung.] Da Peter Köhm, Köf-
lenwirth zu Sulz, durch oberamts-
gerichtlichen Beschluß vom heutigen
Tage für mundtodt erklärt worden ist,
so wird hiemit dieser Beschluß mit
dem Anhange zur öffentlichen Kennt-
niß gebracht, daß jedes Rechts-Ge-
schäft, welches mit Köhm ohne Zu-
stimmung dessen Vermögens-Verwale-
ters Peter Köhler, Metzgers zu Sulz,
entweder auf Borg oder gegen baare
Bezahlung eingegangen wird, ungül-
tig ist.

So beschloffen im Königl. Ober-
amtsgericht.

Den 8. Novbr. 1830.

Oberamtsrichter

Hoffacker.

K. Kameralamt Neuthin.

Neuthin. [Frucht- und Stroh-
Verkauf.] Am nächsten Samstag
den 20sten dieß, Vormittags 9 Uhr,
wird die unterzeichnete Stelle in der
Zehent-Scheuer zu Nagold verschie-
dene Schäfen-Früchte, als: Erbsen,
Linsen und Linsengerste, so wie wech-

reere hundert Büscheln Stroh, im
Aufstreich verkaufen.

Den 16. Novbr. 1850.

K. Kameralamt,
Bühler.

Altenstaig Stadt und Egen-
hausen, Gerichts-Bezirks Nagold.
[Schulden-Liquidationen.] Der unter-
zeichneten Stelle ist der oberamtsge-
richtliche Auftrag zum Versuch der
außergerichtl. Erledigung des Schul-
den-Wesens der nachstehenden Perso-
nen geworden, wesswegen deren sämt-
liche Gläubiger aufgefordert werden,
an den ebenfalls hienach stehenden
Tagen und Stunden, auf den betref-
fenden Gemeinderaths-Zimmern, ent-
weder in Person, oder durch gesetzlich
Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre
Forderung gehörig zu liquidiren und
sich über einen Borg- oder Nachlass-
Vergleich zu erklären.

Dieserjenige Gläubiger, welche nicht
erscheinen, werden, wenn ihre Forde-
rungen nicht aus den Gerichts-Alten
erstlich sind, von dem Königl. Ober-
amtsgericht Nagold, am

Montag den 20. Decbr. d. J.
durch einen Präklusiv-Bescheid von
der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen.

Liquidirt wird gegen:

1) Johann Georg Kübler, Schuh-
macher von Egenhausen,
Donnerstag den 9. Decbr. d. J.

Morgens 8 Uhr,

2) weil. Jakob Nibel, gewes. Mäl-
ler von Altenstaig Stadt,
Montag den 13. Decbr. l. J.

Morgens 8 Uhr,

3) Heinrich Wurster, Bäcker von
Altenstaig Stadt,

Montag den 13. Decbr. l. J.

Nachmittags 2 Uhr.

Den 4. Novbr. 1850.

K. Amts-Notariat.

Stroh.

Egenhausen und Enzthal,
Gerichts-Bezirks Nagold. [Schul-
den-Liquidationen.] Gegen nachste-
hende Personen ist der Gaunt ober-
amtsgerichtlich erkannt, und die un-
terzeichnete Stelle zur Vornahme der
Schulden-Liquidationen beauftragt
worden.

Hiezu sind nun die unten beiseh-
ten Tage bestimmt, und es werden
die Gläubiger und Bürgen der Schuld-
leute, so wie überhaupt alle Personen,
welche Ansprüche an das Vermögen
derselben zu machen haben, anmit auf-
gefordert, an gedachten Tagen, Mit-
tags 2 Uhr, auf den betreffenden Ge-
meinderaths-Zimmern entweder per-
sönlich oder durch gehörig Bevollmäch-
tigte zu erscheinen und unter Vor-
legung der Schuld-Documenten, ihre
Ansprüche auszuführen und zu be-
weisen, widrigenfalls sie von Seiten
des K. Oberamtsgerichts Nagold am

Montag den 20. Decbr. l. J.

durch einen Präklusiv-Bescheid von
der gegenwärtigen Masse ausgeschlos-
sen werden.

Liquidirt wird gegen:

1) Michael Erhardt, Sattler von
Egenhausen,

Donnerstag den 9. Decbr. l. J.

Mittags 2 Uhr,

2) weil. Peter Bäuerle, Hölzerschneider vom Enzthal, im Gasthof zum Hirsch in Simmersfeld,

Freitag den 10. Decbr. l. J.

Mittags 2 Uhr.

Den 4. Novbr. 1830.

K. Amts-Notariat.

Stroh.

Notd., Oberamtsgerichts Freudenstadt. [Gläubiger-Aufruf.] Bezüglich einer Pfand-Bestellung wünscht die Unterpfands-Behörde über den Schulden-Stand der Christian Eisenmann'schen Eheleute Licht zu bekommen. In dieser Beziehung werden sämtliche Gläubiger der Christian Eisenmann'schen Eheleute aufgefordert, ihre Forderungen unter Vorlegung deren Vorzugs-Rechte à dato binnen 30 Tagen bei dem Schultheißenamt einzureichen.

Diejenige, welche die Anzeige ihrer Forderungen unterlassen, haben die für sie hieraus entspringende Nachteile sich selbst beizumessen.

Den 13. Novbr. 1830.

Gemeinderath.

Grünmettstetten, Oberamts Horb. [Schafwaide-Verleihung.] Da der Pacht der hiesigen Waide, welche 176 Stück ernährt, nun heuer zu Ende geht, so wird dieselbe auf fernere 3 Jahre in Verpachtung gegeben werden, zu welcher Verhandlung

Dienstag der 30. Novbr. d. J.

festgesetzt ist.

Die Pächhaber werden eingeladen, sich an gedachtem Tage, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus einzufinden. Den 4. Novbr. 1830.

Schultheißenamt.

Sayer.

N a g o l d. Diejenige Meister, welche Lehrlinge angenommen, und bis jetzt noch nicht eingeschrieben sind, werden strenge auf den Artikel 15. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung verwiesen, so wie auch solche, bei denen ihre Lehrzeit beendigt und geprüft werden müssen, haben bei einer Ordnungs-Strafe mit den Lehrlingen, so wie auch deren Vater oder Pfleger, mit gemeinderäthlichen Zeugnissen versehen, vor dem Junst-Vorstand zu erscheinen, und zwar diejenigen der Schneider-Profession

den 30sten Novbr. dieß Jahrs,

präcis Morgens 8 Uhr,

so wie die der Leinenweber an diesem Tage,

Nachmittags 1 Uhr,

um die Verhandlungen gesetzlich vornehmen zu können.

Die Herrn Ortsvorsteher werden hiemit höchlichst ersucht, Vorstehendes ihren Untergebenen sogleich bekannt zu machen.

Den 16. Novbr. 1830.

O b m a n n der
Schneider- und Weber-Junst,
J. Gottlob Schmidt.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig. [Anlehen = Gesuch.] Es wünscht Jemand gegen ganz gute 2fache Versicherung in lauter Güter = Stücken 100 fl. aufzunehmen. Weitere Auskunft ertheilt
Verwaltungs = Aktuar
Speidel.

Magold. [Geld auszuleihen.] Es liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. zum Ausleihen parat, bei
Fr. Eberhardt,
Buchbinder = Meister.

Magold. Es wurde ein blautüchener Mantel gefunden; derjenige, wo sich als rechtmäßigen Eigenthümer desselben auszuweisen vermag, kann solchen gegen Bezahlung der Einrückungs = Gebühr abholen bei
Hirschwirth Müller, jun.

Grömbach, Oberamts Freudenstadt. [Kohlen = Verkauf.] Der Unterzeichnete hat ein Quantum von 8 Klaftern sichtener und birkener Kohlen zu verkaufen, welche täglich bei ihm eingesehen werden können.
Adam Hamman,
Bauer.

Magold. Die Herrn Ortsvorsteher und Hülf = Beamten benachrichtige ich hiemit, daß zu jeder Zeit Unterpfands = Buch = Tabellen, bei mir zu haben sind, und zwar um eben denselben Preis, wie solche aus der, den Aktord übernommenen Buchdruckerei von Stuttgart, bezogen wurden.
F. W. Wischer,
Buchdrucker.

Glatten, Oberamts Freudenstadt. Da mein Sohn Georg Wurster, ledig, von Glatten, fortfährt, leichtsinnig Schulden zu contrahiren, so sehe ich mich genöthigt, Jedermann vor ihm zu warnen, und zu erklären, daß ich von heute an nichts mehr für denselben bezahle, was ich hiemit auf diesem Wege zur allgemeinen Kenntniß bringe.

Den 6. Novbr. 1830.

Johannes Wurster,
Bäcker und Fruchthändler.

Ein Schüler der Grammatikal = Klasse übersetzte den lateinischen Satz: praesente medico nihil nocet, folgendermaßen: Praesente schaden dem Arzte nicht.

Auflösung der Charade in No. 92.
Fingerhut.

Buchstabenpiel.

Das Ganze trifft man vielfach an
Beim Apotheker, Handelsmann;
Ist ein Geräth, bald groß bald klein,
Schließt Würzen, Farben Früchten ein.
Nimm ihm zwei Zeichen hinten ab:
So nennt's das dunkle tiefe Grab
Wo schndde Goldbegier und Noth
Die Lebenden begräbt ums Brod.
Nun noch ein Zeichen weggethan:
Zeigt einen fremden Herrscher an
Auch wird ein Spiel für den Verstand,
Das Würdigste, damit genannt.
Nimmst du ihm noch die vordern drei:
Ist's Zammerruf und Angstgeschrei.
Seh' die drei Letzten wieder dran:
Nennt's eine Zahl, ein Maas dir dann.
Das Ganze nennt man auch ein Weib,
Die Nanzeln hat am ganzen Leib.